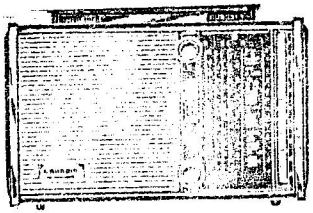
ocean boy

204

TRANSISTOR 17



Bedienungsanleitung

Netzbetrieb

Hierzu wird das eigens für den Ocean-Boy ausgelegte Netzteil TN 11 verwendet, das anstelle des Batteriekastens eingesetzt wird. Das Netzteil ist für den Anschluß an Wechselstromnetze von 110 V/125 V bzw. 220 V geeignet.

Betrieb an der Autobatterie

Hierfür wurde ein sog. Autobatterie-Adapter zum Ocean-Boy passend geschaffen. Er kann wie der Batteriekasten oder das Netzteil im Koffergerät untergebracht werden und ist zum Anschluß an Autobatterien von 6, 12 bzw. 24 Volt geeignet. Um Störungen aus der elektrischen Anlage des Wagens auszuschalten, besitzt der Autoadapter eine Entstördrossel.

Ein- und Ausschalten

Durch Drücken einer Bereichstaste wird das Gerät eingeschaltet:

L = Langwelle
M = Mittelwelle
K_1 = Kurzwelle I
K_2 = Kurzwelle II
K_3 = Kurzwelle III
U = Ultrakurzwelle
TA = Tonabnehmer (zu drücken bei Schallplatten- oder Bandwiedergabe)

Zum Ausschalten ist die oberste Taste „A" durchzudrücken. Dies gilt nur für Batterie- und Autobatterie-Adapter-Betrieb. Bei Benutzung des Netzteils ist zusätzlich der Schnurschalter in der Netzzuleitung zu betätigen. Bei Netz-Betrieb wird der eingeschaltete Zustand durch eine rote Kontroll-Lampe in der Skala angezeigt. Die Skala ist gleichzeitig beleuchtet. Bei Batterie- und Autobatterie-Adapter-Betrieb kann die Skalenbeleuchtung mit dem Knebel ③ unter dem oberen Drehknopf kurzzeitig eingeschaltet werden.

Die Sendereinstellung

wird mit dem unteren Drehknopf ② vorgenommen. Dabei kommen die Vorzüge des Einknopf-Duplex-Antriebes voll zur Geltung. Wechselt man z. B. durch Drükken einer Taste vom Empfang eines UKW-Senders auf einen Mittelwellen-Sender über, so wird sofort der zuletzt im MW-Bereich gehörte Sender empfangen. Man kann also durch einfachen Tastendruck zwischen zwei beliebig einstellbaren Sendern – dem einen auf UKW und dem anderen auf einem weiteren Bereich – wählen. Durch diese Maßnahme wird ein versehentliches Verstimmen des Senders im anderen Bereich vermieden.

Das Anzeigeinstrument ① in der Mitte läßt bei der Sendereinstellung die bestmögliche Abstimmung am Ausschlag des Zeigers erkennen. Dabei muß der Knebel am unteren Drehknopf nach unten gestellt sein. Beim UKW-Empfang ist in dieser Schaltstellung die automatische Scharfabstimmung (UKW-Automatic) abgeschaltet. Dies ermöglicht ein leichteres Einstellen schwächerer UKW-Sender von Hand. Wird der Knebel anschließend nach rechts gestellt, so tritt die UKW-Abstimmautomatik wiederum in Funktion. Das Instrument zeigt dann wieder die Betriebsspannung an.

Als Merkskala kann für alle Wellenbereiche der Linearmaßstab zwischen der U- und K_3-Skalenleiter dienen.

Kleinhörer 203 A

Die Lautstärke

wird mit dem oberen Drehknopf ④ eingestellt. Drehung im Uhrzeigersinn bewirkt Zunahme der Lautstärke.

Die Stromentnahme aus den Batterien ist um so geringer, je leiser das Gerät eingestellt wird. Die Batterien halten also länger, wenn immer nur so weit „aufgedreht" wird, wie es wünschenswert erscheint. Im Durchschnitt haben die Batterien eine Lebensdauer von ca. 200 Stunden. Um sie nicht unnötig zu verbrauchen, sollte man nie vergessen, nach beendigtem Empfang auszuschalten.

Klangregelung

Die beiden Regler unterhalb des Traggriffes erlauben ein Verändern der Klangwiedergabe je nach Darbietung und Geschmack. Mit der rechten Rändelscheibe ⑤ lassen sich die hohen Töne regeln, während durch Drehen der linken Scheibe ⑥ die Bässe mehr oder weniger stark betont werden können.

Bei UKW-Empfang sowie bei Schallplatten- und Bandwiedergabe kann ein weiterer Lautsprecher im Gerät zugeschaltet werden. Er überträgt vor allem die hohen Töne und bringt so eine Bereicherung des Klangbildes. Dieser Hochtonlautsprecher wird mit dem Schiebeknopf ⑦ zwischen den Klangreglern ein- und ausgeschaltet. Der Hochtöner ist „an", wenn beide Lautsprechersymbole erscheinen.

UKW- und Kurzwellen-Empfang

Dafür ist die Teleskop-Antenne rechts bestimmt. Sie wird bei UKW-Empfang am unteren, großen Knopf vollständig bis zum Gelenk (81 cm) herausgezogen und über dieses in die waagrechte Lage gekippt. Für Kurzwelle ist der Teleskopstab durch Ziehen am kleineren Metallknopf auszufahren bzw. zu verlängern (bis 144 cm) und senkrecht zu stellen. Es empfiehlt sich, das Ausziehen der Stabantenne nicht ruckartig, sondern in stetigem Zug vorzunehmen, um Beschädigungen zu vermeiden. Durch Schwenken des Antennenstabes ist bei UKW die für jeden Sender günstigste Empfangsstellung zu ermitteln.

Anschlußbuchsen für Außenantennen und Erdung ⏚ befinden sich in der Kofferrückseite. Nach leichtem Fingerdruck auf die Vertiefung des Abdeckgitters läßt sich dieses beiseite schieben und gibt somit die Buchsen frei.

An die mit ⌐|| bezeichneten Dipol-Buchsen wird die UKW-Außenantenne angeschlossen.

Um die Empfangsleistung des Ocean-Boy auf dem Kurzwellenbereich voll auszunutzen, muß unbedingt — soweit nicht schon vorhanden — eine Außenantenne, im einfachsten Fall eine 10–30 m lange Antennenlitze, so hoch wie möglich angebracht werden. Diese Hochantenne kann dann an die Buchse Y angeschlossen werden.

Bei KW-Empfang mit der Außenantenne soll die Teleskop-Antenne durch Drücken der Taste „AT" abgeschaltet sein. Für UKW-Empfang mit dem Außendipol erfolgt die Abschaltung der Teleskop-Antenne automatisch nach Anschluß des Dipols.

Mit dem

GRUNDIG Ocean-Boy

haben Sie den richtigen Begleiter, der für Musik und fröhliche Unterhaltung sorgt. In seiner Gegenwart gibt es keine Langeweile, denn überall – sei es auf der Reise, im Urlaub oder daheim – sorgt der GRUNDIG Boy für Stimmung.

Der Ocean-Boy ist ein „Weltmann" unter den Transistor-Koffergeräten. Drei Kurzwellenbereiche – mit insgesamt 10 Bändern – sind eingerichtet für den Empfang selbst überseeischer Sendestationen. Natürlich fehlen auch nicht die üblichen Bereiche Langwelle, Mittelwelle und UKW, auf denen Sie eine Vielzahl von Sendern und Programmen empfangen können. Als Abstimmhilfe dient ein eingebautes Anzeigeinstrument, mit dem sich bei Funktionsumschaltung auch die Batteriespannung jederzeit kontrollieren läßt. Bei UKW übernimmt eine schaltbare Automatik die genaue Abstimmung des gewünschten Senders.

An eingebauten Antennen weist der Ocean-Boy einen richtungsempfindlichen Ferritstab für MW und LW und eine neuartige MM-Teleskopantenne, die eine optimale Anpassung der Antennenlänge bei UKW und KW mit einem Handgriff ermöglicht.

Selbstverständlich sind an Ihrem Ocean-Boy Anschlüsse für Plattenspieler oder Tonbandgerät, und für Kleinhörer oder einen geeigneten Außenlautsprecher.

Noch etwas Technisches: Der Ocean-Boy arbeitet mit nicht weniger als 17 Transistoren, 13 Dioden und 7 Selengleichrich-

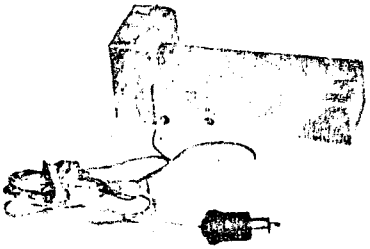
V sind 15 Kreise, bei Mittelelle 8 und bei KW-Empfang . Für einen ausgezeichneten Koffergerätes sorgen auch die transformatorlose Gegentakt-Endstufe und eine Lautsprecher-Kombination, bestehen aus einem Tieftonlautsprecher und einem Spezial-Hochtonlautsprecher, der bei UKW und Phonobetrieb eine besondere Brillanz des Klangbildes bringt.

Batteriebetrieb

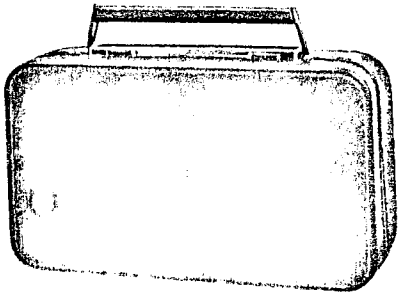
Dazu werden 6 Monozellen à 1,5 V (z. B. Pertrix Nr. 222 oder Baumgarten Nr. 430) benötigt, die zusammen mit einer weiteren 1,5-V-Monozelle (für die Skalenbeleuchtung bestimmt) in einem Batteriekasten im Gerät unterzubringen sind. Der Batteriekasten kann nach Öffnen der Geräterückwand – Knopf an der Oberseite nach unten ziehen – aus dem Koffer rechts herausgenommen werden. Nachdem die eine Batterie für die Beleuchtung, wie im Behälter erkenntlich, quer eingelegt ist, sind die beiden durchsichtigen Plastikröhren mit je 3 Monozellen zu füllen und in der angezeigten Richtung einzusetzen. Schließlich ist nur noch der Batteriekasten wieder sauber unterzubringen, und das Gerät ist spielbereit.

Das Anzeigeinstrument ① dient zur Kontrolle der Batteriespannung, wenn der Knebel ① am unteren Bedienungsknopf nach rechts geschaltet ist. Die Batterien sind betriebsfähig, solange der Zeiger innerhalb des rechten roten Streifens steht.

Achtung: Verbrauchte Batterien müssen unbedingt aus dem Gerät entfernt werden.



Autoadapter II mit Entstörglied



Traglasche für den Ocean-Boy

Mittel- und Langwellen-Empfang

Hier ist die im Inneren des Gerätes angebrachte Ferritstab-Antenne wirksam, die eine ausgesprochene Richtempfindlichkeit aufweist. Deshalb ist die günstigste Empfangslage durch Drehen des Gerätes zu ermitteln. Dieser Punkt ist dann erreicht, wenn die Lautstärke am größten, evtl. vorhandene Störungen am schwächsten sind. Die Außenantennen-Buchse (⏚) in der Rückwand dient auch zum Anschluß einer Außenantenne für MW- und LW-Empfang. Bei Empfang über eine Außenantenne ist die Taste „AT" durchzudrükken. In dieser Stellung dient die Außenantenne gleichzeitig als Hilfsantenne für UKW. Durch nochmaliges Drücken bringt man diese Taste wiederum in die Ausgangsstellung zurück und schaltet so die eingebauten Antennen wieder ein.

Schallplattenwiedergabe

Dazu wird der Plattenspieler mit der großen Normbuchse in der Kofferrückwand verbunden, nachdem das Abdeckgitter wie unter „UKW- und Kurzwellenempfang" beschrieben, geöffnet worden ist. Am Koffergerät ist die Taste „TA" zu drücken.

Tonband-Anschluß

Zur Bandaufnahme und -wiedergabe verbinden Sie Ihr Tonbandgerät mit derselben Normbuchse. Es wird hierzu ein Kabel mit Normsteckern verwendet, welches gleichzeitig für Aufnahme und Wiedergabe dient. Bei der Wiedergabe von Tonbandaufnahmen ist die Taste „TA" zu drücken. Bitte auch die Bedienungsanleitung für das Tonbandgerät lesen.
Beachten Sie bei Tonbandaufnahmen auch den „Hinweis auf Urheberrechte" in unseren Tonbandgeräte-Bedienungsanleitungen.

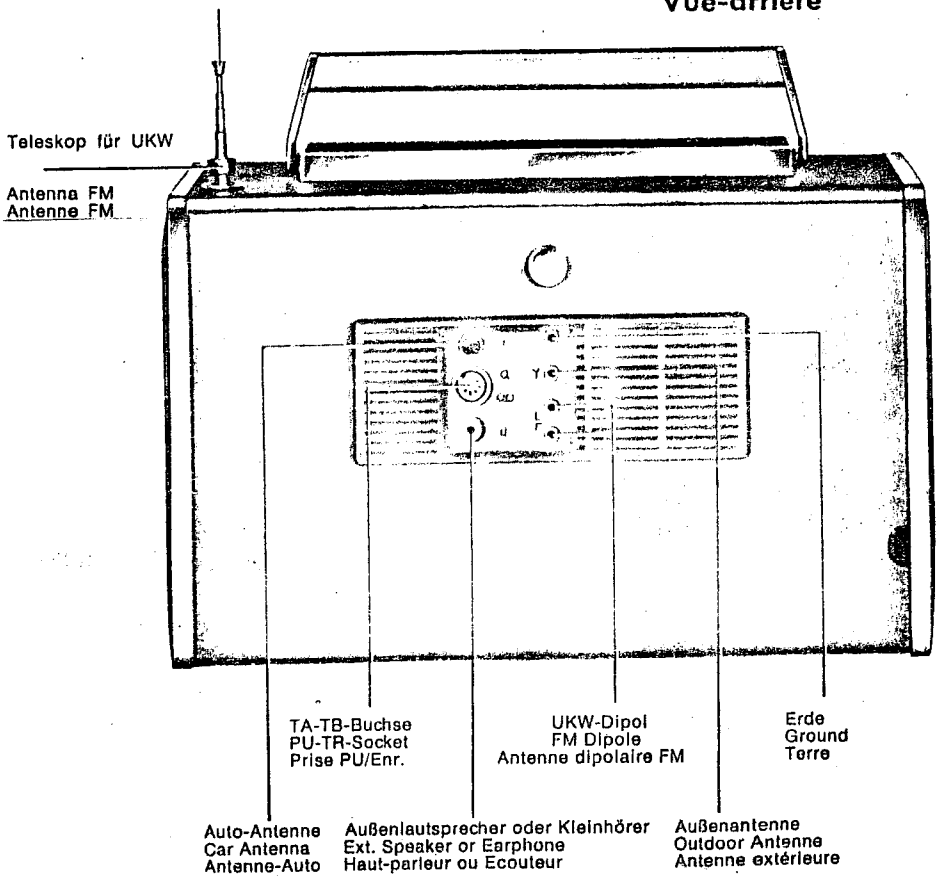
Außenlautsprecher-Anschluß

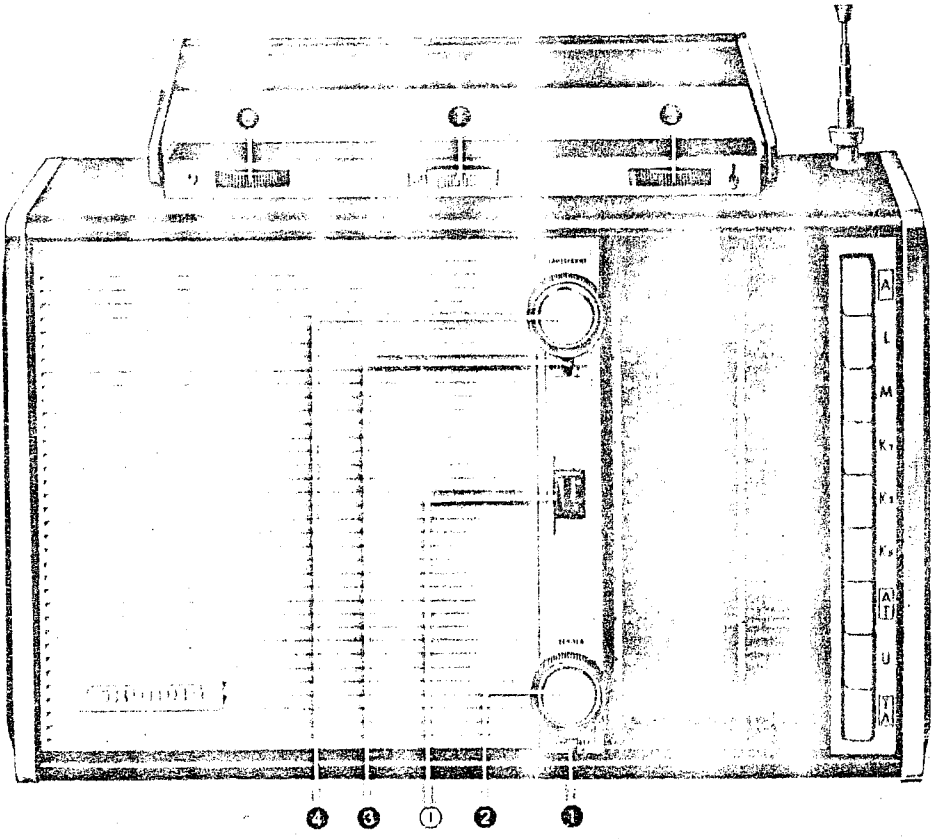
Eine Buchse für einen Kleinhörer (z. B. GRUNDIG Typ 203 A) oder Außenlautsprecher (ca. 7 Ω) mit passendem Stecker befindet sich ebenfalls in der Kofferrückseite unter der TA-TB-Buchse. Bei Anschluß dieses Außenlautsprechers oder Kleinhörers wird der Lautsprecher im Gerät automatisch abgeschaltet.

Autoantennen-Anschluß

In der Gerät-Rückseite oben befindet sich eine weitere Anschlußbuchse für eine Auto-Antenne, wirksam auf allen Wellenbereichen. Beim Anschluß der Auto-Antenne sind die eingebauten Antennen des Gerätes mit der Taste „AT" abzuschalten.

Gerät-Rückansicht
Rear View
Vue-arrière




А
L
M
K1
K2
K3
АГ
U
ТА
4
3
1
2
1

Technische Daten

Betriebsarten	Batteriebetrieb mit 6 Monozellen à 1,5 V z. B. Baumgarten Nr. 430 oder Pertrix Nr. 222 Netzbetrieb mit einsetzbarem Spezialnetzteil TN 11 Autobatterie-Betrieb mit einsetzbarem Auto-Adapter
Transistoren	AF 102, 3 x AF 125, 4 x AF 126, OC 71, AC 151 r, 2 x AC 151, 3 x TF 65, 2 x AC 153
Dioden	BA 102, 2 x BA 100, 10 x OA 90
Gleichrichter	E 37,5 C 5, 3 x E 25 C 5, E 12,5 C 5, 2 x 1,4 St 10
Skalenbeleuchtung	1 Lämpchen 2,5 V / 0,2 A (für Batteriebetrieb mit einer 1,5 V-Monozelle gespeist und kurzzeitig einschaltbar).
Schaltung	8/9 AM-Kreise, davon 2/3 abstimmbar 15 FM-Kreise, davon 2 abstimmbar Automatische UKW-Scharfabstimmung – ZF: 460 kHz / 10,7 MHz
Wellenbereiche	LW 145 – 350 kHz MW 510 – 1620 kHz KW I 2 – 6 MHz KW II 5,9 – 11,2 MHz KW III 11 – 20 MHz UKW 87,5 – 108 MHz
Schwundausgleich	bei AM auf 1 Stufen wirkend
Ausgangsleistung	ca. 1,5 Watt
Lautsprecher	Permanent-dyn. Superphon-Lautsprecher mit Hochleistungsmagnet Schaltbarer Hochtonlautsprecher, nur bei UKW und Phonobetrieb wirksam
Klangregelung	Höhen und Bässe getrennt, stufenlos regelbar
Anschlußbuchsen	für UKW-Dipol, Außenantenne und Erde; Kopfhörer oder Außenlautsprecher (ca. 7 Ω); Plattenspieler und Tonbandgerät Auto-Antenne
Gehäuse	Holzgehäuse mit Kunstleder (Skai) bezogen
Gewicht	ca. 4,9 kg (mit Batterien)
Abmessungen	ca. 35 x 22 x 12 cm

Achten Sie bitte darauf, daß Ihr Fachhändler die beiliegende GRUNDIG Garantie-Urkunde und Kontrollkarte ordnungsgemäß ausfüllt.

Wichtig für Sie ist noch, zu wissen, daß in der Bundesrepublik Deutschland und in Westberlin eine Rundfunkgenehmigung für Ihr Koffergerät gebührenfrei erteilt wird, wenn Sie bereits ein angemeldetes Empfangsgerät besitzen.